



Evangelisch-Lutherische
Andreaskirche München

GEMEINDEBRIEF²⁵⁶



Fürstenried I Forstenried I Neu-Forstenried I Neuried I Maxhof I Kreuzhof

Juni – Sept. 25



Geistliches Wort.....	3	Sommerpredigtreihe	14
Das neue Fenster, gestaltet vom KiGo 4-5		Gut vorbereitet	15
Babysegnung/KonfiKids	6	60 Jahre ESD	16-17
Idunda/Ökumenischer Waldgang	7	Kirchentreff.....	18
Kirchenmusik	8	Abschied Vikarin Bürgers	19
Senioren	9	Zukunft Pfarrerin Janssen	20
Konfirmanden	10	Freud und Leid.....	21
Jugendsammlung	11	Impressum/Gruppen und Kreise.....	22
Gottesdienste/Spende	12-13	Kontakt	24

Liebe Leserinnen und Leser,

Liebe Leserinnen und Leser,

Kirche und Gemeinderäume sind nun barrierefrei und durch das Hauptportal zugänglich. 😊

Unsere Vikarin wird am 20.7. im Gottesdienst verabschiedet. 😞

Die neuen Ideen für Kirche und Gemeinderäume nehmen langsam Gestalt an. Ein Highlight ist sicherlich das vom Kindergottesdienst gebastelte Fenster in der Kapelle. 😊

Auf unsere halbe Stelle für die Konfi- und Jugendarbeit hat sich bisher niemand beworben. 😞

Unser Diakonieverein, der ESD, ist 60 Jahre alt geworden - eine tolle Erfolgsgeschichte. 😊

Wir haben eine neue Fotovoltaikanlage auf dem Vordach der Kirche. Die alte Anlage wurde nach über 25 Jah-



ren ausgetauscht. Durch den Speicher im Keller können wir noch besser die Sonnenenergie nutzen und die Umwelt bewahren. 😊

Der Kirchenvorstand berät über die Zukunft der großen Pfeifenorgel. Haben wir ausreichende finanzielle Mittel und brauchen wir eine so große Orgel? 😞

Ihr Pfarrer Johannes Schuster



ANGEDACHT

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben“

Diese Zeilen des vielleicht bekanntesten Kirchenliedes überhaupt schmetterte ich aus voller Kehle, als ich morgens auf dem Fahrrad durch den Forstenrieder Park zur Andreaskirche fahre. So üppig sprießt das Grün, so gewaltig ist die Blütenpracht, so eifrig schwirren die Bienen. Die ganze Herrlichkeit der Schöpfung zeigt sich an diesem Sommermorgen und erfüllt mich mit unendlicher Dankbarkeit und Freude.

Was für ein wunderbares Lied! Paul Gerhardt dichtete es im Dreißigjährigen Krieg – und doch ist es so voller Hoffnung und Lebensfreude, voller Staunen über Gottes gute Schöpfung. Und wie Recht hat er: denn so wie Gott die Natur nach einem grauen, langen Winter zu neuem Leben erwachen lässt, so lässt er auch unser Herz aufblühen, wenn es sich auf das Gute ausrichtet, das vor uns liegt.

Unsere Gemeinde hat in den letzten Monaten vieles bewegt: die

großen gesamtkirchlichen Veränderungen, aber auch der Umbau der Andreaskirche mit dem Ziel, sie zukunftsfähig zu gestalten. Der Umbau ist ein Zeichen dafür, dass wir eine lebendige Gemeinde sind – offen für Neues, verwurzelt im Glauben und verbunden durch Christus. Nun ist es geschafft! In der neuen „Kapelle“ wurde bereits getauft, Kirchensaal und Gemeinderäume sind miteinander verbunden und eine Rampe ermöglicht endlich allen Menschen einen direkten Zugang. Was für ein Geschenk!

Lasst uns frohen Mutes in die Zukunft blicken und einstimmen ins Schöpferloblied: „Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen...“

So wie in Paul Gerhardts Lied alles sprießt und blüht, so möge auch unsere Andreaskirche blühen: bunt, lebendig und einladend. Das schenke uns Gott!

Es grüßt Sie herzlich Ihre
Cordula Bürgers

Ein buntes Fenster für unsere neue Ka

Einigen Kirchenbesuchern ist es bestimmt schon aufgefallen, in unserer neuen Kapelle unter der Orgel haben wir ein wunderschönes buntes Kirchenfenster. Dieses haben wir im März im Kindergottesdienst mit Schere, Klebstoff, Ton- und Transparentpapier und ganz viel Spaß gebastelt.



Als Vorbereitung hatte ich die Motive bereits auf das Tonpapier gezeichnet und die Flächen ausgeschnitten. Die Aufgabe der Kinder und Helfer bestand nun darin, die ausgeschnittenen Segmente dem richtigen Platz im Fenster zuzuordnen, auf das Transparentpapier zu übertragen, mit einem kleinen Rand auszuschneiden und auf das Fenster zu kleben. Die ganze Aktion hatte etwas von einem wunder-

schönen großen gemeinsamen, fast meditativen Puzzle.

Bevor wir zu den Scheren gegriffen haben, hatten wir im Kindergottesdienst noch über die Motive auf dem Fenster gesprochen. Hier hatte ich einige der christlichen Symbole vom Altarbild in unserer Andreaskirche aufgegriffen. Da ist die Taube, sie steht für Frieden, und ich finde, der ist gerade in der jetzigen Zeit besonders wichtig. Die Taube sym-



bolisiert auch den Heiligen Geist. Mit den Weintrauben vergleicht Jesus die Zusammengehörigkeit zwischen den Menschen, die mit ihm verbunden sind, und sich selbst. Die Fische sind das Erkennungszeichen der ersten Christen. Die griechischen Buchstaben des Wortes „Fisch“ (ichthys) ergeben die Anfangsbuchstaben der Worte „Jesus Christus, Gottes Sohn, Retter“. Neu hinzu genommen habe ich den Kelch mit Wein. Der Wein symbolisiert das Blut Christi. Christus ist somit im Kelch gegenwärtig.

pelle unter der Orgel



Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei Eva Stricker, die das Material besorgt hat, bei Heike Czibulinski und den Konfis Greta und Melissa und natürlich ganz besonders bei den Kindern vom Kindergottesdienst und den Eltern, die mitgeholfen haben.

Frank Nolting



Das KiGo-Team braucht Unterstützung

Damit wir auch weiterhin so schöne Kindergottesdienste anbieten können, braucht das Kindergottesdienst-Team personelle Unterstützung.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Wer gerne mit Kindern singt, oder bastelt, oder malt, oder Interesse daran hat, sich einmal mit einem biblischen Thema zu beschäftigen, oder sich gerne ehrenamtlich engagieren möchte, oder mithelfen möchte, das Evangelium zu verbreiten, der ist bei uns genau richtig.

Der Aufwand hält sich sehr in Grenzen und ist nicht besonders groß. Wir bieten zweimal im Monat einen Kindergottesdienst an und bereiten diesen meistens

zu zweit vor. Man ist also nur alle paar Wochen einmal dran und nicht allein. Ein Vorbereitungsheft, das wir abonniert haben, gibt viele wertvolle Ideen und Gestaltungshinweise und auch ein paar theologische Impulse. Wir haben einen ganzen Schrank voller toller Bastel- und Spielmaterialien (z.B. unser beliebtes Schwungtuch), Liederbüchern und auch Musikinstrumenten (Trommeln, Xylophon, ...).

Wer sich vorstellen könnte mitzumachen, der spricht am besten die Kindergottesdiensthelfer an einem der nächsten Kindergottesdienste oder Pfarrerin Ortrun Kernade-Schuster an. Man erkennt das KiGo-Team an den bunten Schals.



Wir feiern das Wunder des Lebens! Am Samstag, 12.7., um 15:00 Uhr laden wir alle Familien mit Babys und Neugeborenen und alle, die mitfeiern wollen, in die Andreaskirche ein.

Mit dieser Segensfeier heißen wir die neuen Erdenbürger willkommen. Wir bieten Euch als junger Familie die Gelegenheit, in einem feierlichen Rahmen mit anderen zusammenzukommen. Ihr könnt den Segen und gute Wünsche für Euer

neugeborenes Kind und Eure größer gewordene Familie empfangen. Wir segnen Eure Babys und Euch Eltern, Geschwister und Großeltern.

Wir laden Euch herzlich ein, Teil dieses besonderen Rituals zu sein und diesen bedeutsamen Lebensabschnitt mit Segen und guten Wünschen zu bereichern.

Egal, ob Ihr für später eine Taufe plant oder noch überlegt oder das kein Thema ist – seid dabei! Denn Segen kann man immer gebrauchen.

Ihr habt noch Fragen?

Dann wendet Euch an Pfarrerin Ortrun Kemnade-Schuster.



Die selbstgestalteten Kerzen der KonfiKids leuchten mit der Osterkerze um die Wette – ein schönes Symbol für Hoffnung, Auferstehung und Leben – passend zum KonfiKids-Tag „Tot und dann?“ am 24. Mai.

Den Abschluss des Kurses bildet ein Samstag zum Thema „Gott lädt alle ein“ am 28. Juni und ein Familiengottesdienst mit an-

schließendem Grillfest am 29. Juni. Schön, dass so viele Kinder mitgemacht haben!

Und für jeden Samstag fand sich ein Elternteil, das uns unterstützt hat.

Vielen Dank dafür! Wir freuen uns schon auf den nächsten KonfiKids-Kurs für alle Drittklässler im Jahr 2026!



Unsere Partnerschaft mit Idunda



Die Partnerschaftsbeauftragten

Nachdem wir über einige Jahre keinen Kontakt zu unserer Partnergemeinde Idunda in Tansania hatten, gibt es nun mit Herrn Lameki Luyungu wieder ei-

nen Ansprechpartner und einen regen Austausch über Whats-App. Das freut uns sehr. Die Gemeinde Idunda hat einen großen Gemeindechor, betreibt einen Kindergarten, kümmert sich um AIDS-Waisenkinder und finanziert einen Teil ihrer Arbeit mit dem Anbau von Avocadobäumen.

Idunda liegt im südwestlichen Hochland von Tansania, nahe der Stadt Njombe. Das Klima dort ist gemäßigt und relativ feucht. Unsere Gemeindepartnerschaft besteht inzwischen seit über 40 Jahren.

Am 13. Juli um 18 Uhr feiern wir unseren jährlichen Partnerschaftsgottesdienst in der Andreaskirche und laden dazu herzlich ein!

Ökumenischer Waldgang Neuried

Gemeinsam mit der Pfarrei St. Nikolaus laden wir auch in diesem Herbst wieder zu einem Waldspaziergang ein. Wir wollen gemeinsam in der Natur unterwegs sein mit Gebeten, Singen und Gesprächen rund um das Thema „Die Kunst der kleinen Schritte“.

Treffpunkt ist am **Samstag, 11. Oktober 2025 um 10 Uhr** am Ende des Parkplatzes vom Pflanzen Ries in Neuried.

Das Ziel unseres Weges durch den Wald ist die Neurieder Dorfkirche. Dort findet gegen 12 Uhr eine kurze Andacht statt.



Den Abschluss bildet ein gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Lorber.



Gospel-Singers

Mit Musik Freude schenken. Bereits im Januar beginnen die Andreas Gospel Singers mit dem Einstudieren der neuen Lieder für das Adventskonzert. Für jeden und jede sind Lieblingsstücke dabei und der Chor ist hochmotiviert. Die Sänger und Sängerinnen staunen immer wieder, was die Chorleiterin aus ihnen herauszuholen versteht. Ja, manchmal ist es anstrengend und erfordert viel Konzentration. Aber die neuen Stücke werden häppchenweise in Angriff genommen, sodass man sich nicht überfordert fühlt. Selbst schwierige Songs und anfangs komplizierte Choreografien wirken nach einer Weile leicht und mühelos, was das Publikum begeistert. Dann haben sich alle Anstrengungen gelohnt und verwandeln sich in Zufriedenheit und Stolz. Emotionen auszulösen und Freude zu schenken, sind die hauptsächlichen Motivationen der Andreas Gospel Singers. Bei Interesse oder Fragen zum Gospelchor bitte melden unter: chor@andreasgospel-singers.de

*Christa Reusch, Andreas
Gospel Singers*



Bläserchor

Liebe frisch oder länger Konfirmierte, liebe Musik-Interessierte!

Ich lade euch herzlich ein, Teil unseres Bläserchors in der Andreaskirche zu werden. Musik selbst zu spielen ist wertvoller als die Aufnahme aus der Konserve. Ich spiele seit über 60 Jahren in Chören und habe viele positive Erfahrungen gemacht. Musik bringt Freude, hilft gegen Langeweile und gibt Trost. In unserem Chor lachen wir viel und werden von zwei hervorragenden Chorleitern gut unterstützt. Ich ermutige euch, Trompete, Posaune, Horn oder Tuba zu lernen und mitzumachen. Sprecht mit eurer Pfarrerin oder eurem Pfarrer oder direkt mit den Chorleitern, wenn ihr Interesse habt. Jeder ist willkommen, und wir hoffen, fünf oder sechs neue Mitglieder zu finden. Lasst uns gemeinsam Musik machen! Schaut euch auch das YouTube-Video „Was ist ein Posaunenchor“ an, um mehr zu erfahren.

*Ekkehard Purrer, Pfr.
i. R.*



Kantorei

Musikalische Höhepunkte im Herbst: Ein Liederabend mit Christoph Garbe und Laurent Wehrsdorf findet am 18. Oktober um 18:00 Uhr statt. Sie präsentieren Werke von Monteverdi, Bach, Brahms und Mahler. Christoph Garbe, Chorleiter, unterrichtet an der Musikschule in Krum-



bach, während Laurent Wehrsdorf Stiftskapellmeister in Innsbruck

ist. Am 22. November um 18:00 Uhr gibt die Kantorei der Andreaskirche ein Konzert mit der Missa pro defunctis von Niccolò Jommelli. Auch hier ist der Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Gesprächskreis Windmühle

Der Gesprächskreis trifft sich monatlich am Montag von 15 Uhr bis 16.30 Uhr.:

Die nächsten Termine:

30.06. „Soziale Veränderungen im Stadtteil“ mit Herrn Fellingner, Leiter des Familienzentrums des ESD.

28.07. „Senioren gestalten Zukunft durch Erfahrung“ mit Herrn Arved

Semerak, stellvertretender Sprecher der Seniorenvertretung im Stadtbezirk 19 und der Seniorenbeauftragten aus Neuried, Frau Gertrud Reiter-Frick.

13.10. „Bibliolog – eine Methode der interaktiven Auslegung biblischer Texte“ mit Pfarrer Johannes Schuster.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Andreascafé

Zu unserem Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen, dem Andreascafé, laden wir zukünftig nicht mehr nur die Geburtstagskinder der letzten 3 Monate ein, sondern freuen uns über alle, die kommen möchten. Nette Gespräche, Musik von unserem Instrumentalensemble, ein feines Stück Kuchen, kommen Sie vorbei!

Die nächsten Termine sind: Montags, am 7. Juli, und am 6. Oktober jeweils um 15 Uhr im Gemeindesaal der Andreaskirche.

Bitte melden Sie sich jeweils bis zum Freitag vor dem Termin im Pfarramt an.

Gottesdienste in Seniorenheimen

Monatlich feiern wir vormittags um 10 Uhr Gottesdienste in den drei Seniorenheimen.

Die nächsten Termine:

In Marie Anne Clauss:
09.07., 08.10., 12.11.

In St. Elisabeth:
16.07., 17.09., 15.10., 19.11.

In St. Antonius:
17.07., 18.09., 16.10., 20.11.



Frieda und Laura haben dieses Jahr die Gestaltung der Osterkerze übernommen. Herzlichen Dank.





Jugendsammlung 2025

Liebe Gemeindeglieder, in diesem Jahr beteiligen wir uns als Kirchengemeinde an der landesweiten Jugendsammlung der Evangelischen Jugend in Bayern (EJB). Wir bitten Sie herzlich um Ihre Unterstützung für die Kinder- und Jugendarbeit – bei uns vor Ort, im Dekanat München und in ganz Bayern.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Freizeiten, Gruppenstunden, Jugendgottesdienste, Schulungen und vieles mehr. Vor allem aber schenken Sie jungen Menschen Räume zum Wachsen, Mitreden und Mitgestalten. Sie fördern Engagement, Gemeinschaft und Glauben in einer Sprache, die Jugendliche verstehen. 30 % Ihrer Spende bleiben direkt in unserer Andreaskirche, 30 % unterstützen

die Arbeit der Evangelischen Jugend München, und 40 % gehen an die EJB auf Landesebene. Jeder Euro zählt – und bewirkt ganz konkret etwas vor Ort.

Danke für Ihre Offenheit, Ihre Unterstützung und Ihr Herz für junge Menschen! Ihre Evangelische Jugend

Bitte scannen Sie diesen QR-Code in ihrer Banking-App



Raiffeisenbank

München-Süd eG

IBAN: DE07 7016 9466 0000 0336 69

BIC: GENODEF1M03

Verwendungszweck:

Jugendsammlung 2025

Jugendarbeit

Alle Informationen und Veranstaltungen der Jugend laufen über eine WhatsApp-Gruppe. Melde dich mit deiner Handynummer bei Pfarrer Schuster (0151

21276599) und schon bist du über alles informiert.

Oder schau auf die Homepage



Am 10.5.2025 wurden 18 Jugendliche konfirmiert:

Marc Ammon, Finn Breitling, Nils Heinrich, Viktoria Heinz, Alexander Heyelmann, Svenja Hinss, Tim Kämmer, Lena Keil, Finn Kose, Maximilian Levering, Leonard Lins, Jonathan Maar, Leon Ott, Tim Schelbert, Kaspar Spitzhirm, Ben Tichy, Kaja Walden, Finn von Zerboni di Sposetti

Am 17.5.2025 wurden 15 Jugendliche konfirmiert:

Greta Abraham, Louis Beach, Sabine Bittner Munder, Leon Bortmes, Jan Bräunlich, Sophia Garbar, Melissa Hartmann, Valerie Raubart, Tim Raupach, Lisa Schermer, Jannik Schüler, Lara Sokacz, Daniel Stojanovic, Letizia Tammaro, Wassim Wegener-Marzak

Herzlichen Glückwunsch allen und alles Gute für den weiteren Lebensweg!

Der nächste Konfijahrgang mit 24 Jugendlichen steht schon in den Startlöchern und freut sich auf den ersten Konfitag zum Kennenlernen am Sa., 5.7. und auf das gemeinsame Konficamp vom 23. bis 27.7.



Gottesdienste Juni – September 25

SONNTAG, 15. JUNI 2025

10:00 Uhr: Gottesdienst,
Pfarrer Johannes Schuster

SONNTAG, 22. JUNI 2025

10:00 Uhr: Gottesdienst
Prädikant Christian Schwarz

SONNTAG, 29. JUNI 2025

10:00 Uhr: Familiengottesdienst
mit Kinderchor, Pfarrerin Ortrun
Kemnade-Schuster



SONNTAG, 6. JULI 2025

10:30 Uhr: Gottesdienst zum
Ökumenischen Sommerfest mit
Bläserchor, Pfarrer Johannes Schuster
Anschließend: Eine-Welt-Verkauf



SONNTAG, 13. JULI 2025

18:00 Uhr: Partnerschaftsgottes-
dienst mit Chörle,
Pfarrerin Ortrun Kemnade-Schuster



SONNTAG, 20. JULI 2025

10:00 Uhr: Gottesdienst mit
Abendmahl mit Kantorei,
Verabschiedung Vikarin Cordula
Bürgers
Anschließend: Kirchentreff



SONNTAG, 27. JULI 2025

10:00 Uhr: Gottesdienst,
Pfarrerin Regina Hallmann
10:00 Uhr Kindergottesdienst



Sommerpredigtreihe
„über 5 der 7 Todsünden“
3. August bis 7. September

SONNTAG, 3. AUGUST 2025

10:00 Uhr: „Ich bin so schön“ mit
Abendmahl, Pfarrerin Regina Hallmann

SONNTAG, 10. AUGUST 2025

18:00 Uhr: „Nur kein Neid!“,
Pfarrerin Ortrun Kemnade-Schuster

SONNTAG, 17. AUGUST 2025

10:00 Uhr: „Mein Maß aller Dinge“
Lektorin Aenne Barnard

SONNTAG, 24. AUGUST 2025

10:00 Uhr: „Kein Bock auf nix“ mit
Abendmahl, Pfarrer Johannes Schuster

SONNTAG, 31. AUGUST 2025

10:00 Uhr: „Zorn macht hässlich“
Pfarrer Michael Meyer zu Hörste

SONNTAG, 7. SEPTEMBER 2025

18:00 Uhr: „Mein Maß aller Dinge“
Apostelkirche Solln,
Pfarrerin Christine Glaser

SONNTAG, 14. SEPTEMBER 2025

18:00 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Michael Meyer zu Hörste



SONNTAG, 21. SEPTEMBER 2025

10:00 Uhr: Gottesdienst mit
Bläserchor in der **Apostelkirche**,
Verabschiedung Pfarrerin Regina
Hallmann



10.00 Uhr Kindergottesdienst mit
Segnung zum Schulanfang in der
Andreaskirche,
Frank Nolting und Bernhard Meyer



SONNTAG, 28. SEPTEMBER 2025

10:00 Uhr: Gottesdienst mit
Bläserchor, Konfi-Einführung,
Pfarrerin Ortrun Kemnade-Schuster



Immer aktuell inform-
tiert:
Die Termine auf der
Homepage



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Evang.-Luth. Kirchengemeinde München Andreaskirche

IBAN

DE 0 7 7 0 1 6 9 4 6 6 0 0 0 0 0 3 3 6 6 9

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E F 1 M O 3

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Gemeindefarbeit der Andreaskirche

Noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE



Sommerpredigtreihe

„über 5 der 7 Todsünden“

Andreaskirche Wallister Str. Fürstenried	Jakobuskirche Jakobusplatz 1 Pullach	Apostelkirche K.-Witz-Str. 17 Solln
--	--	---

Ich bin so schön, ich bin so toll – wie Narzissten Macht ausüben (Pfarrerinnen Regina Hallmann)	03.08.2025 10:00 Uhr	03.08.2025 18:00 Uhr	
Nur kein Neid! (Pfarrerinnen Ortrun Kemnade-Schuster)	10.08.2025 18:00 Uhr	24.08.2025 10:00 Uhr	10.08.2025 10:00 Uhr
Mein Maß aller Dinge (Pfarrerinnen Christine Glaser, in der Andreaskirche Lektorin Aenne Barnard)	17.08.2025 10:00 Uhr	14.09.2025 10:00 Uhr	07.09.2025 18:00 Uhr
Faul, träge und lustlos – kein Bock auf nix (Pfarrer Johannes Schuster)	24.08.2025 10:00 Uhr	17.08.2025 18:00 Uhr	17.8.2025 10:00 Uhr
Zorn macht hässlich (Pfarrer Michael Meyer zu Hörste)	31.08.2025 10:00 Uhr	07.09.2025 10:00 Uhr	31.08.2025 18:00 Uhr



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden im Süden
Fürstenried, Solln, Pullach

Gut vorbereitet.

Die Materialien regen an, nachzudenken und ins Gespräch zu kommen. Inhaltlich weisen sie zunächst auf die Endlichkeit, vor allem aber auf die Schönheit und Kostbarkeit des Lebens hin.

Niemand weiß, wann er sterben wird. Aber die Beschäftigung mit den Themen Vorsorge, Vererben und Sterben kann es leichter machen, loszulassen und das Wichtige rechtzeitig zu regeln.

Die kirchlichen Ratgeber „Nicht(s) vergessen“ und „Was bleibt.“ helfen Ihnen, sich mit den Fragen und Themen des dritten Lebensabschnitts auseinanderzusetzen.

Im zugehörigen Ordner können Sie wichtige Informationen und Unterlagen wie Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testament übersichtlich abheften.

Es tut gut, sich bei Zeiten Gedanken gemacht zu haben, und es hilft Ihnen und Ihren Angehörigen, wenn die wichtigen Dinge geregelt sind.

www.was-bleibt.de
www.nichtsvergessen.de



**Bestellen Sie kostenfrei
Ihre persönlichen Ratgeber
und den Vorsorgeordner:**

Evang.-Luth. Landeskirchenstelle
Pfarrer Christian Eitmann
Bischof-Meiser-Str. 16
91522 Ansbach

☎ 0981 96991-159
📄 0981 96991-196
✉ was-bleibt@elkb.de
🌐 [www.was-bleibt.de/
was-bleibt-bestellen](http://www.was-bleibt.de/was-bleibt-bestellen)

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Diakonie 
Bayern

60 Jahre Evang. Sozialdienst im Münchner Südwesten

Vor 60 Jahren wuchs in Münchens Südwesten ein ganz neuer Stadtteil aus dem Boden: Fürstenried. Schulen, Einkaufsmärkte, Sportvereine entstanden, die berühmte „Linie Nr. 8“ wurde zum Schweizer Platz verlängert und von OB Vogel eingeweiht. Gustav Gsaenger, der Schöpfer so vieler Sakralbauten – Theatiner-Kloster, St. Matthäus, St. Markus – entwarf auch den Kirchenneubau der evangelischen „Modellgemeinde“ Andreas.

Und genau vor 60 Jahren nahm auch der „Evangelische Sozialdienst München“ als Diakonieverein der Andreasmgemeinde seine Arbeit auf. Zunächst mit der



unvergessenen Gemeindeschwester Else Schmidbauer, heute mit seinen fünf Spezialdiensten: dem Ambulanten Pflegedienst, der mit seinen 10 Autos und 5 Bikes sieben Tage die Woche auf den Straßen zwischen Neuried und Kreuzhof unterwegs ist und im Stadtviertel rund um die Uhr verlässliche Hilfe bringt. Das vor 35 Jahren eröffnete ASZ am Forstenrieder Forum versorgt Senioren mit präventiven Hausbesuchen, Sozialberatung, Mittagstisch und Senioren-Nachbarschaftshilfe. Um Kinder, Eltern und Alleinstehende in Neufürstenried und Umgebung kümmert sich seit 54 Jahren das Familienzentrum an der Kemptener Straße. Die jüngsten Sprösslinge des ESD sind die Hausaufgabenhilfe „Wallileo“ für Kinder der Walliser Grundschule und die Mittagsbetreuung „Zugspitzkids“ für Kinder der Grundschule Neuried.



Schwester Else, erste Gemeindeschwester



Schwester Irene mit Rad

Mit seinen 50 Mitarbeitern und knapp 200 Ehrenamtlichen leistet der ESD im Jahr weit über 60.000 Pflege-, Betreuungs- und Organisationsstunden, um in seinem Quartier die Not zu lindern und zu beheben. Neue Herausforderungen bringt der ungebrochene Zuzug nach München: Die „Nachverdichtung“ der vorhandenen Bausubstanz versucht, Abhilfe zu schaffen, hat aber halb Fürstenried in eine Baustelle verwandelt. Der Abbruch des Einkaufszentrums macht vor allem den Senioren zu schaffen. Gleichzeitig wachsen die sozialen Nöte im Viertel.

Der ESD steckt mitten in Überlegungen, an welcher Stelle konkrete Hilfe nötig ist. Neues kann aber nur entstehen, wenn die Finanzierung gesichert ist. Der ESD ist zuversichtlich, dass auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die langjährigen Unterstützer – Ver-

einsmitglieder, Bezirksausschuss und Sponsoren – weiter helfen werden.

Auch verlässliche „Patenschaftsspenden“ von 50€, 100€ oder 200 € über mehrere Jahre würden helfen, viele Lücken im sozialen Netz zu schließen, für die es keine öffentlichen Mittel gibt: z.B. für zusätzliche Hilfe im ambulanten Pflegedienst, für die das Budget der Pflegekassen nicht reicht; oder für zusätzliche Hilfen in der Kinderbetreuung des Familienzentrums und der Nachmittagsbetreuung.

Wenn Sie die Arbeit des ESD unterstützen möchten, wenden Sie sich gerne an den Verein:

www.esd-m-fuerstenried.de, Tel: 089 / 75 77 77, info@esd-m-fuerstenried.de

Wir freuen uns über jede Unterstützung. Diese hilft uns, weiter im Stadtviertel wirken zu können.

Das Team vom Kirchentreff lädt ein



Das Team vom Kirchentreff rund um Hedda Kiank lädt etwa einmal im Monat jeweils nach dem Gottesdienst auf eine duftende Tasse Kaffee oder einen erfrischenden heißen Tee und ein paar süße Plätzchen oder etwas knusprigem Gebäck ein. Mit ganz viel Liebe und Freude wird am Morgen der Kaffee gekocht und der Raum gemütlich vorbereitet. Die Getränke und die Knabberereien sind übrigens aus fairem Handel.

Der Kirchentreff wird stets gut besucht, denn hier kommen Gemeindeglieder aller Generationen von Alt bis Jung zu einem

netten und fröhlichen Plausch nach dem Gottesdienst zusammen. Hier wird echte Gemeinschaft gelebt und bietet immer wieder die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen.

Das Kirchentreff-Team, das zusammengekommen mehrere hundert Jahre Lebenszeit zusammenbringt, würde sich übrigens sehr über neue Team-Mitglieder freuen. Wer Freude daran hat, anderen eine Freude zu machen, der wird sofort ganz herzlich aufgenommen. Sprechen Sie das Team beim nächsten Kirchentreff einfach an.

Vikarin Bürgers

Liebe Gemeinde,

nicht zu fassen, wie schnell 2 ½ Jahre Vikariat verfliegen! Mit großer Dankbarkeit und der berühmten Mischung aus einem lachenden und einem weinenden Auge schaue ich auf die Zeit mit Euch und Ihnen zurück.

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“, heißt es beim Prediger Kohelet. „Lachen hat seine Zeit, Weinen hat seine Zeit“.

Das lachende Auge, das rührt daher, dass ich eine so schöne Zeit an der Andreaskirche hatte. Das liegt vor allem an den großartigen Menschen, denen ich hier begegnet bin. Das Pfarrerehepaar Schuster hat mich wunderbar auf meinen künftigen Beruf vorbereitet, ich habe verschiedenste Gottesdienste gefeiert und 15 Jugendliche zur Konfirmation geführt. Ich habe getauft, getraut und beerdigt. Bei Klausurtagungen, KV-Sitzungen und Dienstbesprechungen habe ich viel über die organisatorische Arbeit einer Kirchengemeinde gelernt. Höhepunkte waren die 60-Jahr-Feier der AK, die Fertigstellung des Umbaus, die schönen Konzerte mit den Bläsern, der Kantorei und den Andreas-Gospel-Singers, die Osternacht, Konficamp, die Jubelkonfirmation und die überwältigende Unterstützung durch die Gemeinde bei meinem Examensgottesdienst. Mein Weg führt mich nun ins Würmtal, wo ich ab 1. September die 2. Pfarrstelle in der Gemeinde Planegg-Stockdorf übernehme.



Mir ist die Andreaskirche ans Herz gewachsen und der Abschied fällt mir nicht leicht – das weinende Auge!

Aber „alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“. Nun ist es Zeit für meinen Verabschiedungsgottesdienst am 20. Juli und Zeit, Euch und Ihnen von ganzem Herzen zu danken: für das beste Vikariat der Welt. Danke und Gottes reichen Segen für die Andreaskirche!

C. Bürgers
Eure/Ihre Cordula Bürgers

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen". (Ps 37,5) Getragen von dieser Zuversicht verabschiede ich mich quasi endgültig aus der Andreaskirche. Nachdem ich im September vorübergehend in den Schuldienst gewechselt habe, wird nun auch unsere Zeit als Gemeindeglieder zu Ende gehen. Zum 1. August trete ich eine neue Pfarrstelle in der Pfarrei Hammerbachtal im Dekanat Hersbruck an. Landschaftlich eine sehr reizvolle Gegend, prima zum Wandern und Radfahren (aber ohne die überfüllten Parkplätze Oberbayerns), die etwa 30 km östlich von Nürnberg im Pegnitztal liegt. Damit der „Kulturschock" für uns Stadtkinder im dörflichen mittelfränkischen evangelischen Kernland nicht zu groß wird, fährt direkt in unserem neuen Wohnort Henfenfeld die S-Bahn, die uns in kurzer Zeit nach Nürnberg bringt.

Nun warten bald auf uns 300 Umzugskisten und dann sicher viel Neues und für bisher nur die oberbayerische Diaspora gewohnte Verhältnisse auch einige Überraschungen. Was auch immer kommt, wir



alle freuen uns sehr auf diesen Neubeginn und sind uns sicher: Gott wird es wohlmachen.

Herzliche Grüße,
Ihre Antonia Janßen

P.S.: Wenn Sie nun die Neugierde gepackt hat, packen Sie gerne Ihre Wanderstöcke oder Ihr Fahrrad ein, machen einen Ausflug ins Fränkische und klingeln bei uns im Pfarrhaus. Herzlich eingeladen sind Sie natürlich auch zu meiner Einführung am Sonntag, 14. September um (voraussichtlich) 15 Uhr in Offenhausen.

Freiwilligendienst passt immer.

Infos holen unter:

teamfreiwillig.de



Freud und Leid in unserer Gemeinde

Taufen, Trauungen, Bestattungen

Getauft wurden

Svenja Pauline Hinss
Ida Ursula Iris Kreß

Mögliche Tauftermine sind:

29. Juni 11:30 Uhr
PfarrerIn Ortrun Kemnade-Schuster
19. Juli 15.00 Uhr
Pfarrer Johannes Schuster

17. August 11:30 Uhr
PfarrerIn Ortrun Kemnade-Schuster

24. August 11:30 Uhr
Pfarrer Johannes Schuster

28. September 11:30 Uhr
PfarrerIn Ortrun Kemnade-Schuster

Taufen sind an diesen Sonntagen auch während des Gottesdienstes um 10:00 Uhr möglich.

Für Terminabsprache und Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Evangelischer Friedhofsfahrdienst

Das evangelische Dekanat München bietet einen Friedhofsfahrdienst an. Das kostenlose Angebot richtet sich vor allem an ältere Menschen, die aus gesundheitlichen oder finanziellen Gründen keine Möglichkeit mehr haben, das Grab verstorbener Angehöriger und Freunde in München zu besuchen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer holen Sie zu Hause ab, fahren Sie zum Friedhof, begleiten Sie zum Grab und bringen Sie auch wieder nach Hause.

Anmeldung Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr unter Telefonnummer 31 20 31 20.

Sie wollen als Paar oder Familie gesegnet werden – im Gottesdienst, nach dem Gottesdienst oder in einer Andacht.

Melden Sie sich im Pfarramt, bei Pfarrerin Ortrun Kemnade-Schuster oder Pfarrer Johannes Schuster.

Bestattet wurden

Erika Maria Raßhofer, 89 Jahre
Lydia Kusstatscher, 82 Jahre
Ernst Lothar Rosenhauer, 89 Jahre
Christa Maria Haensel, 101 Jahre
Wiebke Thies, 83 Jahre
Herta Annitta Müller, 93 Jahre
Haide Klapp, 84 Jahre
Edgar Dombrowski, 90 Jahre
Ingrid Wörle, 79 Jahre
Jolanda Brigitte Ermer, 86 Jahre



GEMEINDEBRIEF NR. 256

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
München-Andreaskirche

Redaktion:

J. Schuster, M. Jäger,
G. Sittner, L. Taubert.
gemeindebrief@ev-andreaskirche.de

Der Gemeindebrief erscheint drei- bis
viermal im Jahr in einer Auflage von 3.700
Exemplaren.

V.i.S.d.P.:

Pfarrer Johannes Schuster

Die nächste Ausgabe: Nr. 257
erscheint Ende August 2025.

Wir freuen uns über Anregungen,
Kommentare, Leserbriefe, Bilder,
Artikel – **bitte melden Sie Ihren Beitrag
bis 8. August 2025 in der Redaktion an**
(übers Pfarramt oder o.g. E-Mail-Adresse).
Redaktionelle Bearbeitung behalten wir
uns vor.

Dieser Gemeindebrief wurde bei Offprint
in M-Pasing gedruckt: auf 100 % Recy-
cling-Papier, mit CO₂-Zertifizierung und
kurzem Transportweg.

In dieser Ausgabe befindet sich auf Seite
13 ein Überweisungsträger für Spenden
zugunsten der Gemeindegemeinschaft in der
Andreaskirche.

Wir danken herzlich für alle Gaben!

Gruppen und Kreise in der Andreaskirche

- Andreas Gospel Singers
- Bläserchor - Kantorei - Kinderchor
- LuganoLerchen
- Instrumental-Ensemble - Tanzkreis
- Kinder, Jugend und Familie
- KonfiKids und Konfirmanden - Jugend
- Senioren - Gesprächskreis Windmühle
- Besuchsdienst
- AK Umwelt - Malkreis - Hauskreis
- Gott und die Welt
- Ökumene - Meditation
- Eine-Welt-Verkauf
- Kirchentreff

Informationen, „WAS findet WO statt?“
entnehmen Sie bitte der Website:
www.ev-andreaskirche.de,
dem Pfarramt: Tel. 745159 - 0
pfarramt.andreaskirche.m@elkb.de
oder dem Schaukasten am Turm der
Andreaskirche.



Unsere Gemeinde hat eine App!

Seite mit Handykamera scannen 



raiba-muc-sued.de

Jetzt informieren
und Mitglied
werden

**Wir schaffen das
zusammen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir sind Ihre Bank.

Als Genossenschaftsbank setzen wir auf
Regionalität. Wir sind dort zu Hause wo auch
Sie zu Hause sind.

**Raiffeisenbank
München-Süd eG**





EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE MÜNCHEN-ANDREASKIRCHE

Kirche, Gemeinderäume, Pfarramt
Walliser Straße 11,
81475 München (Fürstenried)
Tel. 74 51 59 - 0
pfarramt.andreaskirche.m@elkb.de
www.ev-andreasgemeinde.de

Spenden- und Gemeindegeldkonto
Konto Nr. 33669 – BLZ 701 694 66
IBAN: DE07 7016 9466 0000 0336 69
BIC: GENODEF1M03
Raiffeisenbank München-Süd eG

Pfarramt:
Fr. Viehbeck / Hr. Jäger / Fr. Claus
Di 12-14 Uhr, Mi, Do, Fr 9-12 Uhr

PFARRTEAM

Pfarrer Johannes Schuster
1. Pfarrstelle: Tel. 74 51 59 - 12,
johannes.schuster@elkb.de
Pfarrerinnen Ortrun Kemnade-Schuster
2. Pfarrstelle: Tel. 755 86 23,
ortrun.kemnade-schuster@elkb.de
Vikarin Cordula Bürgers
Tel. 0172 37 89 403
cordula.buergers@elkb.de

MESNER

Stipo Martinovic,
Walliser Str. 11, Tel. 0157 71 255 341

KIRCHENVORSTAND

Anne Barnard, Vertrauensfrau
Tel. 0170 224 2060
Eva Stricker, stellv. Vertrauensfrau

KIRCHENPFLEGERIN

Eva Stricker
Tel. 70 05 96 62

FÜRSTENRIEDER KONZERTE UND KULTUR E.V.

c/o Andreaskirche
Dr. Petra Carl, Vorsitzende

SEELSORGE

In seelsorgerlichen Angelegenheiten, für Taufen, Trauungen und Beerdigungen wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Pfarrer / Ihre Pfarrerin oder nehmen Sie Kontakt über das Pfarramt auf.

Die Evangelische Telefonseelsorge erreichen Sie rund um die Uhr unter Tel. 0800 111 0 111.

EVANGELISCHER SOZIALDIENST e.V. (ESD)

Walliser Str. 13, 81475 München (Fürstenried) Mo. bis Fr. 9 - 12 Uhr
Tel. 75 77 77, Fax 75 60 77
www.esd-m-fuerstenried.de
info@esd-m-fuerstenried.de

Büro: Fr. Ikonomidis, Fr. Baumann
Ambulanter Pflegedienst: Fr. Reichl
Walliser Str. 13, 089 / 75 77 77,
info@esd-m-fuerstenried.de

Hausaufgabenhilfe Wallileo:

Fr. Ikonomidis
Walliser Str. 13, 089 / 75 77 77,
info@esd-m-fuerstenried.de

ASZ Fürstenried

(Alten- und Service-Zentrum):
Züricher Str. 80, Hr. Ziegler
Tel. 759 55 11, Fax 745 91 21
info@asz-fuerstenried.de

Familienzentrum Friedenskapelle:

Kemptener Straße 73, Hr. Fellingner
Tel. 089 759 35 18.
familienzentrum@esd-m-fuerstenried.de